



BURK KÜRTE SEINE WEINKÖNIGIN

LOKALES, SEITE 16



Die Burker Weinkönigin 2009, Martina Molls (2.v.l.) mit zwei anderen Kandidatinnen sowie „Showmaster“ Edmund Kainer (r.) und FC-Präsident Manfred Reges (l.).

Foto: Peter Müller

Stimmung schlug hohe Wogen

FEST Das Burker Weinfest im ausverkauften Festzelt ist ein Publikumsmagnet. Martina Molls wurde zur Königin gekürt und drei besondere Tenöre sorgten für den spaßigen Höhepunkt.

VON UNSEREM MITARBEITER PETER MÜLLER

Forchheim – Auch heuer war das Burker Weinfest wieder der krönende Abschluss der Kirchweih-Festwoche im Forchheimer Stadtteil. Und wer im herbstlich geschmückten Festzelt dabei war, der wird sich kaum noch wundern, dass die 750 Karten für dieses „Highlight“ schon Wochen vorher restlos vergriffen waren. Angezogen von den „Trunstadter Musikanten“ war die Stimmung wieder überraschend.

Ein Blick in das gutgelaunte Publikum machte deutlich, dass sich das Burker Weinfest in den letzten Jahren auch zu einem Geheimtipp für die jüngere Generation entwickelt hat. Dass inzwischen immer mehr Besucher Dirndl und Lederhose als Outfit wählen, gibt der Veranstaltung zusätzlich noch eine reizvolle Note. Natürlich fehlte im Pro-

gramm auch heuer die Wahl der „Burker Weinkönigin“ nicht, die wie immer unter der bewährten Regie von „Showmaster“ Edmund Kainer über die Bühne ging. Die vier hübschen jungen Damen mussten dabei verschiedene Fragen zum Burker Weinfest beantworten und als „Spezialaufgabe“ einer großen Tuba einige Töne entlocken. Den Abschluss des Wettbewerbs bildete traditionell wieder die „Zeltwette“.

Die Kandidatinnen mussten erraten, ob es Edmund Kainer schafft, zwei Forchheimer Bankdirektoren zum Kommen zu bewegen, um auf der Bühne vom 1. FC Burk die letzten Kreditraten für den Sporthelmbau in Empfang zu nehmen. Und tatsächlich marschierten mit dem Vorstandsvorsitzenden der Volksbank, Gregor Scheller, sowie Harald Reinsch von der Sparkasse zwei

hochrangige Bänker unter großem Beifall ins Festzelt ein.

Schatzmeister Peter Müller überreichte an die beiden Vertreter der FC-Hausbanken jeweils einen Scheck in Höhe von 10 000 Euro und verkündete sichtlich stolz, dass der Verein damit in fünfzehn Jahren über eine halbe Million Euro Verbindlichkeiten abgebaut hat und dadurch jetzt bankschuldenfrei sei. In einem kurzen Statement hoben die beiden Bankdirektoren diese tolle Leistung noch einmal hervor und überreichten als Dank jeweils eine Spende von 500 Euro für die Renovierung des Kinderspielplatzes am Sporthelm.

Im Anschluss wurde die neue Burker Weinkönigin gekürt. Martina Molls, die beim 1. FC Burk in der Damenmannschaft spielt, hatte am Ende die meisten Punkte gesammelt und bekam von FC-Präsident Manfred

Reges Krone und Siegerschärpe überreicht. Absoluter Höhepunkt war der Auftritt der „Drei Tenöre“, die mit ihrer überragenden Vorstellung das proppevolle Festzelt endgültig zum Brodeln brachten. Spielleiter Frank Gareus als schwergewichtiger „Pavarotti-Verschnitt“ und die beiden Burker Fußballer Stefan Mauser und Alexander Priebusch präsentierten sich dabei regelrecht als „Gummimenschen“ und schmetterten ihr Lied „Aber Dich gib't's nur einmal für mich!“ teilweise in halsberäucherischer Schräglage.

Kein Wunder, dass das Publikum vor Begeisterung tobte und lautstark eine Zugabe forderte. Diese stimmungsmäßige „Steilvorlage“ nutzten die „Trunstadter Musikanten“ dann aus und sorgten mit zahlreichen Partyhits, Schunkelrunden und Oldies bis nach Mitternacht für übersäumende Heiterkeit.